
Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 114/2011

Erfurt, 26. April 2011

Zensus 2011 – Regierungsmedienkonferenz

Mit Stichtag 9. Mai findet der europaweite Zensus 2011 in Deutschland statt. Bereits nächste Woche wird mit dem Versand der ersten Fragebogen begonnen.

Anlässlich der Regierungsmedienkonferenz mit dem Thüringer Staatssekretär für Medien und Regierungssprecher, Peter Zimmermann und dem Präsidenten des Thüringer Landesamt für Statistik, Günter Krombholz, wurde über die Ziele, die Historie, die Grundlagen sowie über die Hintergründe zur Wahl eines registergestützten Zensus und dessen neuartiger Methodik informiert.

Während der Vertreter der Landesregierung die Erwartungen der Politik an den Zensus 2011 und den Verwendungszweck der zu gewinnenden Daten darlegte, erläuterte im Anschluss Günter Krombholz, Präsident des Thüringer Landesamtes für Statistik detailliert über die Vorbereitung, Durchführung und das Frageprogramm des Zensus 2011 zum Stichtag – 9. Mai.

Die entscheidende Rolle bei allen Entscheidungen spielte zum einen die Realisierung einer Kostenreduzierung sowie zum anderen das Ziel, die Belastung für die Thüringer Bevölkerung so gering wie möglich zu halten.

„Der Zensus 2011 ist eine moderne, effiziente registergestützte Volkszählung.

Es wird zum größten Teil auf bereits vorhandene Verwaltungsdaten zurückgegriffen, um eine geringstmögliche Belastung für die Bevölkerung zu erreichen.

Da die EU darüber hinaus noch Daten von allen EU-Mitgliedsstaaten abfordert, die nicht in den Registern enthalten sind, müssen dennoch ergänzend einige Bürger befragt werden“, so Krombholz.

Befragt werden in Thüringen:

- alle Eigentümer von Wohnraum,
- ca. 9 Prozent der Bürger, die durch eine Stichprobenziehung zur Haushaltbefragung ermittelt wurden sowie
- alle Bewohner von Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften.

Insgesamt werden dadurch nur **1/3** aller Thüringer befragt. Bei einer herkömmlichen Großzählung beträfe es alle Bürger!

- Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht -

Der registergestützte Zensus 2011 ist damit bürgerfreundlich, belastungsarm und verursacht niedrige Kosten. Für Thüringen betragen die Kosten ca. 20 Millionen Euro, von denen ca. 7 Millionen der Bund kofinanziert.

Der Datenschutz und die Datensicherheit sind in allen Phasen zu 100 Prozent gewährleistet:

- Zertifizierte Sicherheitskonzepte,
- Abgeschottete Erhebungsstellen
- keine Rückübermittlung von Daten an die Verwaltung (Rückspielverbot)
- Verpflichtung aller Mitarbeiter und Erhebungsbeauftragten auf das Statistik- und Datenschutzgeheimnis

Thematisch beruht der Zensus 2011 auf drei Säulen:

1. Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahl
2. Statistische Darstellung der Haushaltsstruktur
 - Alter
 - Geschlecht
 - Haushaltsgröße
 - Bildung, Ausbildung, Beruf
 - Religionszugehörigkeit
 - Migrationshintergrund
3. Statistische Darstellung von Wohngebäuden, Wohnungsbeständen sowie deren Ausstattung
 - Zahl der Wohngebäude und Wohnungen
 - Baujahr
 - Wohnfläche
 - Anzahl der Räume
 - Heizungsart
 - Ausstattung

Wie das Thüringer Landesamt für Statistik mitteilt, wird bereits **in der nächsten Woche** mit dem Versand der ersten Erhebungsunterlagen in Thüringen begonnen. Bei den Unterlagen handelt es sich um die Fragebogen für die Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ), welche ausschließlich per Post

- Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht -

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37 -84111/ -84113 – Telefax: 0361 37-84698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – www.statistik.thueringen.de

verteilt werden. Empfänger sind alle Eigentümer oder Verwalter von Wohnraum in Thüringen. Die Zahl der angeschriebenen Personen beläuft sich auf ca. 500.000. Die Fragen zum Gebäude und den Wohnungen können entweder per Post mit dem beigelegten ausreichend zu frankierenden Rückumschlag oder kostengünstig Online beantwortet werden. Jeder Fragebogen enthält eine Online-Kennung mit Passwort.

Die Befragungen in den ausgewählten Haushalten, Wohnheimen und den Gemeinschaftsunterkünften beginnen **ab dem 9. Mai 2011** und werden durch die 23 Erhebungsstellen in den Landkreisen und kreisfreien Städten organisiert und koordiniert. Bei diesen Erhebungen hat der auskunftspflichtige Bürger 3 Möglichkeiten zur Beantwortung:

1. Interview
2. Selbstausfüllen der Fragebogen und anschließender postalischer Rückversand an die zuständige Erhebungsstelle
3. Onlinemeldeverfahren (gesichert durch Verschlüsselung)

Im Falle der Nutzung der 1. Möglichkeit wird der Fragebogen nach dem Interview vor den Augen des Befragten in einen separaten Umschlag doppelt versiegelt und erst in der Erhebungsstelle im Beisein der Erhebungsstellenmitarbeiter wieder geöffnet. Die Siegel der Erhebungsbeauftragten sind abgezählt und deren Verwendung wird überprüft.

Weitere Informationen zum Zensus 2011 in Deutschland finden Sie unter www.zensus2011.de/ bzw. umfangreiche Informationen, wie die Kontaktdaten der Erhebungsstellen, sind für Thüringen unter www.statistik.thueringen.de/zensus/ zu finden.

Fragen der Thüringer Bürger zum Zensus 2011 werden unter der **Hotline-Nummer 0361 37-84333** beantwortet.

Hinweis an die Presse: Sämtliche Unterlagen der heutigen Regierungsmedienkonferenz sind unter www.statistik.thueringen.de/zensus/ abrufbar.

Weitere Auskünfte erteilt:

Klaus Kickner
Telefon: 0361 37-84470
E-Mail: klaus.kickner@statistik.thueringen.de

- Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht -

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37 -84111/ -84113 – Telefax: 0361 37-84698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – www.statistik.thueringen.de